Dieses Jahr feierte jede Gruppe das Laternenfest separat in kleinem Rahmen. Wie immer waren die meisten Kinder aufgeregt und freuten sich sehr, dass Mama und Papa und ihre Geschwister einmal im Kindergarten mit dabei sein dürfen.

Bei den Igelkindern wurde zuerst die Geschichte „Wie die Sonne ins Land Malon kam“ mit Legematerial dargestellt. Jedes Kind hatte eine kleine Aufgabe und alle machten toll mit. Im Anschluss fand ein kleiner Umzug mit den selbstgebastelten Laternen statt. Beim Pavillon präsentierten die Kinder noch ein Lied und ein Gedicht, bevor der Abend am Lagerfeuer stimmungsvoll endete.

Die Müslekinder führten einen schönen Tanz mit der Laterne auf und sangen dazu das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“. Mit dem Mundartgedicht „In minra Laterna“ durften die Kinder zeigen, was sie in den letzten Wochen so fleißig geübt hatten. Abschließend fand ein kleiner Umzug statt und das Beisammensein wurde bei Lebkuchen und Tee genossen.

Die Dinogruppe lief mit ihrer Laterne zu Annelies Längle nach Hause, wo alles bereits mit Kerzen dekoriert und liebevoll vorbereitet war. Dort wurde die Legende erzählt und die Kinder durften Bilder dazu zeigen. Auch sie erfreuten ihre Eltern natürlich noch mit einem St. Martinslied und einem Gedicht. Am Schluss gab es noch feinen Kuchen mit Tee.

Die Löwenbande trotze dem leichten Regen und marschierte mit ihrer selbstgemachten Laterne zur Franzosenkapelle, wo sie von ihren Familien bereits erwartet wurden. Nach dem Gedicht waren alle sehr gespannt auf das Schattenspiel, das von der Geschichte des heiligen Martin erzählte. Die Löwenkinder sangen zum Schluss das Martinslied und luden in die Garage von Familie Jordan zu Kinderpunsch und leckerem Kuchen ein. So ging ein schönes Fest mit leuchtenden Augen und Laternen zu Ende.